Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 71/72 (1918)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

probe erkrankte und acht Tage später der Grippe erlegen ist. Wir verlieren in ihm einen hoffnungsvollen tüchtigen jungen Kollegen und einen lieben, gediegenen Menschen. Alle, die ihn gekannt haben, werden Hans Meyer ein treues Andenken bewahren. *J. J. R.*

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER,
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Protokoll der Ausschuss-Sitzung

Sonntag den 24. Februar 1918, nachmittags 2¼ Uhr, im Hotel „Aarhof" in Olten.

Anwesend: Präsident F. Mousson, Vizepräsident F. Broillet, Dr. H. Grossmann, A. Rohn, Ed. Locher, H. Naville, H. Studer, Dr. J. Weber, W. Bracher, F. Baeschlin, A. Schrafl, C. Jegher.

Die Ehrenmitglieder: Dr. H. Dietler, A. Jegher, A. Bertschinger und R. Winkler.

Entschuldigt haben sich vom Ausschuss: A. L. Caflisch, L. Grenier, L. Kilchmann, H. von Gugelberg, G. Guillemin, O. Pfleghard, O. Tschanz und H. Zschokke, sowie die Ehrenmitglieder: Dr. R. Gnehm, O. Sand und E. Imer-Schneider.

1. Das *Protokoll* der Sitzung vom 28. Oktober 1917 wird genehmigt. (Bertschinger hatte sich damals entschuldigen lassen).

2. Ueber die *Rechnung auf Ende 1917* berichtet der Quästor Dr. H. Grossmann. Sie weist folgende Hauptposten auf:

Aktiva — *Bilanz* auf 31. Dezember 1917. — Passiva

	Fr.		Fr.	Fr.
Wertschriften . . .	48000,—	Wildstiftung	4464,70	
Bankguthaben und div. Konti	9610,15	Zinsen 1917	187,95	4652,65
Kassabestand . . .	498,70	Legat J. W. Post	11872,30	
Depot Moleschott . .	316,—	Zinsen 1917	552,20	12424,50
(Ausstehende Jahresbeiträge pro memoria rund 15000 Fr.)		Fonds d. einmal. Zahlungen	27340,—	
		Zuwachs 1917	2320,—	29660,—
Guthaben a/Legat Post	68,60	Vereins-Konto	12494,66	
		Rückschlag	738,36	11756,30
	58493,45			58493,45

Einnahmen — *Betriebsrechnung* auf 31. Dezember 1917. — Ausgaben

	Fr.		Fr.
Jahresbeiträge . . .	10535,—	Allg. Verwaltung . .	7061,08
Eintrittsgelder . . .	125,—	Reisespesen	437,75
Zinsen a. Wertschriften	1267,95	Druckkosten 1917 . .	4858,—
Zinsen a. Bankkonto .	355,30	Vereinsorgan . . .	1000,—
Verschiedenes . . .	435,22	Intern. Vereinigungen .	100,—
Rückschlag	738,36		
	13456,83		13456,83

Mousson verliest den Revisoren-Bericht, in dem Abnahme der gut und richtig befundenen Rechnung beantragt wird.

Dr. Dietler ist erfreut über die günstigen Vermögensverhältnisse der Gesellschaft und über die gute Verwaltung; er beantragt Abnahme der Rechnung. Dies wird beschlossen.

3. Das *Budget 1918/1919* wird von Grossmann vorgelegt und erläutert. Wegen Ausfallens der Generalversammlung 1918 muss das Budget durch den Ausschuss genehmigt werden. Es wird in der Diskussion die Wünschbarkeit eines grossen Adress-Verzeichnisses für 1919 betont, ferner von Winkler darauf aufmerksam gemacht, dass die nächstjährige Generalversammlung als 50jähriges Jubiläum der G. e. P. besondere Kosten verursachen dürfte. Schliesslich wird auf Antrag von Dr. Dietler beschlossen, nur das Budget für 1918 zu genehmigen, und festzusetzen durch Halbieren der für zweijährige Budget-Periode vorgesehenen ordentlichen Posten, unter Weglassung der Aufwendung für die Generalversammlung 1919 und das grosse Mitglieder-Verzeichnis. So wird beschlossen und das Budget 1918 wie folgt festgesetzt:

Einnahmen — *Budget 1918.* — Ausgaben

	Fr.		Fr.
Allgemeine Verwaltung:		Allg. Verwaltung . .	7000,—
Jahresbeiträge . . .	9500,—	Reisespesen	500,—
Zinsen a. einmal. Zahlung	1000,—	Adressverzeichnis . .	—,—
Eintrittsgelder . . .	100,—	Bulletins	—,—
Kapitalzinsen	350,—	Generalversammlung .	—,—
Verschiedenes . . .	250.—	Vereinsorgan	1000,—
		Ferienpraxis	50,—
		Internat. Vereinigungen	150,—
Spezialfonds:		Unvorhergesehenes .	400,—
Einmal. Zahlungen . .	250,—	Einmal. Zahlungen . .	250,—
Wildfonds	150,—	Wildfonds	150,—
Legat Post	450,—	Legat Post	450,—
	12050,—		9950,—
		Vorschlag	+ 2100,—

A. Jegher beantragt, schon in der Herbstsitzung über das Jubiläum 1919 und die Herausgabe einer allfälligen Festschrift zu beraten. Beschluss.

4. *Stiftungsfonds.* Dr. Grossmann berichtet über die Beratungen der Anregung von H. Studer durch Vorstand und engern Ausschuss, die zu dem *Antrag an den Ausschuss* geführt haben, es solle die G. e. P. die Initiative ergreifen zur Errichtung eines Fonds zur Bearbeitung wissenschaftlicher und technischer Probleme für die schweiz. Industrie, unter engem Anschluss an die E. T. H., aber von ihr unabhängiger Verwaltung. Nach gründlicher Diskussion, an der sich Dr. Dietler, A. Jegher, Bertschinger, Schrafl, Rohn, Studer, Winkler, Dr. Grossmann, Dr. Weber, Baeschlin, Naville, Mousson und C. Jegher beteiligen, wird auf Antrag Schrafl einstimmig beschlossen, dem Antrag zuzustimmen und zur weitern Abklärung des anzustrebenden Zieles eine *Kommission zu bestellen*, in die gewählt werden unsere Mitglieder: Dr. M. Boeniger (Basel), Ing. L. Dufour (Genf). Ing. D. Gauchat (Zürich), Dr. H. Grossmann (Zürich), Ing. F. Mousson (Zürich), Ing. H. Naville (Baden), Ing. A. Nizzola (Baden), Ing. H. Studer (Zürich), Ing. Rob. Sulzer (Winterthur), Dr. J. Weber (Neuhausen), Ing. R. Winkler (Bern) und Chem. H. Zschokke (Basel). Als Aktuar der Kommission wird Ing. C. Jegher (Zürich) bestimmt, ferner der Kommission das Recht der Selbstergänzung verliehen.

Auf Antrag Schrafls und Grossmanns wurde fernerhin beschlossen, der Stiftung auch aus den Mitteln der G. e. P. einen namhaften Beitrag in Aussicht zu stellen. Durch Inanspruchnahme des Legates Post und des Fonds Einmaliger Zahlungen könnten 20000 bis 25000 Fr. gestiftet werden, worüber allerdings der Generalversammlung Antrag gestellt werden müsste.

Zum Schluss ersucht Mousson, die Angelegenheit vorläufig noch als interne Angelegenheit des Ausschusses vertraulich zu behandeln. — Schluss der Sitzung 5½ Uhr.

Der Generalsekretär: *Carl Jegher.*

Abonnements-Einladung.

Zu dem mit dem 4. Januar 1919 beginnenden XXXVII. Jahrgang unserer Zeitung richten wir an alle technischen Betriebs-, Ingenieur- und Architektenbureaux, öffentlichen Aemter usw., sowie in erster Linie an die Mitglieder des *Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins* und der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgen. Technischen Hochschule,* die noch nicht zu unsern regelmässigen Abonnenten zählen sollten, die höfliche Einladung, sich als solche anzumelden.

Wie bereits in den Nummern 20 und 22 des laufenden Bandes mitgeteilt, stellt sich den geänderten Verhältnissen entsprechend unser Abonnementspreis vom 1. Januar 1919 an für direkte Abonnenten im Inland und für Postabonnenten auf 30 Fr. jährlich, für direkte Abonnenten im Ausland (Weltpostverein) auf 36 Fr. Die Mitglieder der eingangs genannten Vereine, deren *offizielles Organ* die „Schweizerische Bauzeitung" ist, geniessen den Vorzugspreis von 24 Fr. für die Schweiz bezw. 29 Schweizerfranken für das Ausland, sofern sie direkt abonnieren bei den

Zürich, 28. Dezember 1918.
Dianastrasse 5.

Verlegern und Herausgebern der „Schweizerischen Bauzeitung"
A. & C. Jegher.